

Amtsnachrichten FÜR DAS AMT SCHLIEBEN

und die amtsangehörigen Gemeinden FICHTWALD, HOHENBUCKO, KREMITZAU, LEBUSA
und die STADT SCHLIEBEN

Jahrgang 29 - Nummer 7

Schlieben, den 17. Juli 2019

www.amt-schlieben.de

Rückblick auf unser gelungenes Stadtfest

Der Tag der Bundeswehr 2019 und der 426. Moienmarkt waren vollauf gelungen: Tausende Menschen schlenderten am Festwochenende durch die Straßen der Stadt und ließen es sich gutgehen.

Der überragende Erfolg dieser Veranstaltung wäre ohne die intensiven Vorbereitungen aller Akteure, Unternehmen, Vereine sowie Unterstützern des Festes nicht möglich gewesen. Besonderer Dank gilt dem Schliebener Moienmarkt- und Kulturverein e. V., den ehrenamtlichen Helferinnen und Helfern vor, auf und

hinter der Bühne, den Freiwilligen Feuerwehren, den Mitarbeitern des Bauhofes, der Grund- und Oberschule „Ernst-Legal“ für die Ausstellung im Drandorfhof sowie den Sponsoren, die sich persönlich und finanziell am Moienmarkt beteiligt haben.

Die Unterstützung aller Beteiligten hat zum Gelingen dieses Festes beigetragen und die Stadt Schlieben mit ihrer Gastfreundlichkeit in einer sehr positiven Weise regional, aber auch überregional präsentiert.







Ein herzlicher Dank gilt allen Sponsoren und Spendern des 426. Moienmarktes

Agrar GmbH Lebusa
 Amt Schlieben
 Autohaus Einfeldt, Herzberg
 Autohaus Kühne, Herzberg
 Bäckerei Radnitz, Schlieben
 Bauplanung, Lothar Höse, Falkenberg
 Bestattungshaus Patrick Schülzchen, Schlieben
 Bezirksschornsteinfegermeister Steffen Bittner, Schlieben
 Björn Förster, Schlieben
 Bücherkammer, Herzberg
 Dachdeckermeister Thomas Fuhlbrück, Schlieben
 Elektroanlagen Frank Richter, Proßmarke
 Elektroinstallation Ulf Lehmann, Herzberg
 enviaM, Chemnitz
 Ergotherapie Silke Klee, Schlieben
 Falkenservice Security e.K.
 Faszinierende Automobile, Herzberg
 Gas- und Wasserinstallation Roberto Petermann, Proßmarke
 Gaststätte am Waldesrand Annett Schädel, Naundorf
 getproject GmbH & Co. KG
 Hair-Design Ralph Krall-Förster, Schlieben
 HATEC Elektro Service GmbH, Dahme
 Haustechnik Jörg Kramer GmbH, Proßmarke
 HEINZSOFT Softwareentwicklung GmbH & Co.KG, Herzberg
 HEM-Tankstelle Lutz Henke, Schlieben
 Ingenieurbüro Joachim Rohr, Proßmarke

Kramer Bauunternehmung GmbH, Naundorf
 Küchenservice Birgit Arndt, Schlieben
 LCS Computerservice GmbH, Schlieben
 Linden-Apotheke Britta Petschick, Schlieben
 Mobilfunk & Internet Romanus, Schlieben
 NWFB GmbH, Hohenbucko
 Optiker Weizsäcker, Bad Liebenwerda
 Parkett-Giesche, Markus Giesche, Naundorf
 Petra's Blumeneck, Schlieben
 Pflage team Weisbrodt, Peggy Weisbrodt
 Radeberger Gruppe KG, Berlin
 Ratskeller Dionisos Gurdev Singh, Schlieben
 Raumausstatter Guido Wolff, Schlieben
 Schliebener Stahl- und Metallbau GmbH
 Sparkasse Elbe-Elster
 Stadt Schlieben
 Stuck & Putz Gerhard Bocksch, Schlieben
 Taxi Kersten
 Tierzucht Lebusa GmbH
 Tilia GmbH, Leipzig
 Tischlerei Wilfried Becker, Jagsal
 Torsten Ebeling GmbH, Steuerberatungsgesellschaft, Siepe
 Ullrich Lenz, Regensburg
 Verenas Friseurstübchen, Schlieben
 VR Bank Lausitz eG
 Wärme & Wasser GmbH, Schlieben
 Weinkeller Betreutes Trinken
 Werbetechnik Rumpelt, Schlieben

Bilder aus dem Schliebener Amtsbereich

Im Rahmen der diesjährigen Brandenburgischen Sommerkonzerte kamen am 16. Juni 2019 zahlreiche Besucher aus Berlin und der Hauptstadtregion in die kleine Gemeinde. Dabei wurde das Dorf Lebusa vorgestellt. Für interessierte Besucher waren Überraschungen dabei. Der Reihe nach wären zu nennen:

Die barocke Kirche (1725 – 1727) nach Entwürfen des berühmten Baumeisters M. D. Pöppelmann errichtet. In dem Kirchengebäude ist die nördlichste von G. Silbermann geschaffene Orgel. Am Dorfrand befindet sich eine der ältesten noch funktionsfähigen Bockwindmühlen. Schloss und Park müssen unbedingt noch Erwähnung finden. Wer hätte das gedacht?

1714 wurde auf den Feldern des Lebusaers Rittergutsbesitzers General von Milkau der erste Versuch in Sachsen unternommen, Kartoffeln anzubauen.

Bedeutsame Persönlichkeiten der Vergangenheit besuchen den Ort. 1884 war es der Prinz Wilhelm von Preußen (später Kaiser Wilhelm II.). 1914 kam der sächsische Kronprinz Christian Friedrich von Sachsen nach Lebusa.

Die heimische Dorfschule besuchten beispielsweise der Erbauer des ersten Schiffshebewerkes der Welt, Johann Friedrich Mende (1743 – 1798) und der spätere brasilianische Großindustrielle und deutsche Honorarkonsul Carl Franz Albert Hoepcke (1844 – 1924). Im April 1945 war die Bevölkerung in Lebusa und Umgebung fest davon überzeugt, Stalin komme am 27.4. 1945 zu einer Konferenz in das Lebusaer Schloss.

DDR-typisch, Spitzensportler der Nationalmannschaft (Weltmeister im Asphaltkegeln 1967) kamen nicht nur zum sportlichen Vergleich mit der heimischen Kreisligamannschaft, sondern auch zum West-Fernsehen, denn in ihrer Dresdener Region war das nicht möglich.

Schließlich gibt es in Lebusa ein Haus, wo es spukte, zumindest in der Vergangenheit.

Für das Publikum aus Berlin gab es also genug zu bestaunen. All diese Fakten, Behauptungen und zum Teil kuriosen Geschichten sind in dem noch 2019 (Mühlenfest) erscheinenden Buch „Aus der Vergangenheit Lebusas“ enthalten. Es wird in einer limitierten Auflage von lediglich 150 Exemplaren erscheinen und beim Mühlenfest vorgestellt sowie zum Verkauf in begrenzter Zahl angeboten werden.

Auszug aus diesem Lebusaer Heimatbuch:

„Lebusaer Mühlen“

Wenden wir unsere Aufmerksamkeit der Lebusaer Bockwindmühle zu. Das Jahr ihrer Erbauung ist 1686. Ihr Standort auf einer kleinen Anhöhe 400 Meter hinter dem Dorf, hängt wohl mit den günstigen Windverhältnissen zusammen. Der Mühlenneubau 1686 ist sicher auch als ein Indiz zu werten, dass sich, wenn auch langsam, ein wirtschaftlicher Aufschwung nach den Verwüstungen und Zerstörungen des Dreißigjährigen Krieges anbahnte. Die Lebusaer Bockwindmühle verkörperte damals einen Wert von 2000 Talern. Jedenfalls wurde die ursprünglich gutsherrschaftliche Mühle für diese Summe verkauft. Sie kommt somit in den privaten Besitz eines Müllers. Es ist überliefert, dass Johann Friedrich Peiser (geb. 1782) bereits mit 19 Jahren die Mühle von seinem Vater übernommen hat. Am 01. Mai 1844 ist sie im Besitz von Gottlob Röhsgen. 1870 wird die Mühle erneut verkauft. Eigentümer ist nun der Müllermeister Stuck. Neben der Mühle betrieben Stucks auch eine Bäckerei, zumindest für Brot. Gebacken wurden große runde oder lange 10-Pfund-Brote, auch kleinere, aber immer schmackhafte Brote. Diese Bäckerei wurde 1922 eingestellt. Seit 1955 drehen sich die Windmühlenflügel (Ruten) nur noch um Getreide zu schrotten. Das Mahlen der Körner zu Mehl lohnte sich für den kleinen Mühlenbetrieb nicht mehr. 1960 erfolgte die Aufnahme der Mühle in den Denkmalschutz. In den folgenden Jahren fügten Unwetter dem Mühlengebäude schwere Schäden zu, besonders im Herbst 1968. Der letzte Müllermeister, der sein Handwerk über Jahrzehnte in Lebusa ausübte, Oskar Stuck, starb 1969 im Alter von 83 Jahren. Dass die Lebusaer Mühle vor dem totalen Verfall und dem Abriss bewahrt wurde, verdanken wir der Initiative Lebusaer Bürger. Nachdem die Mühle 1976 in die Rechtsträgerschaft der Gemeinde übergegangen war, begannen Lebusaer Handwerker mit der Reparatur und Wiederinstandsetzung.

Unter der sachkundigen Anleitung des erfahrenen Mühlenbau-meisters Helmut Schenke aus Falkenberg vollzogen sich die Arbeiten. Beteiligt waren die Zimmerer bzw. Tischler W. Bolze, W. Seitz, H. Heyde, B. Becker und A. Richter. Unermüdlich bemühten sich dabei auch der damalige Bürgermeister Edwin Fritsch sowie die Familie H. Schmidt. Am 1. Oktober 1977 genau um 14.36 Uhr drehten sich nach Jahren erstmalig wieder die mächtigen Mühlenflügel im Herbstwind. Damit ist die Lebusaer Mühle einer der ältesten, funktionierenden Bockwindmühlen in ganz Deutschland. 1994, am 25. August, kam es in Lebusa zur Gründung eines Mühlenvereins. Dieser Mühlenverein organisiert und gestaltet seit dem die Mühlenfeste jeweils im September und auch den Deutschen Mühltage am 2. Pfingstfeiertag jeden Jahres. Viele Freunde alter Mühlen, Touristen und Wandergruppen haben der Mühle in Lebusa einen Besuch abgestattet.

Es gab noch eine weitere Möglichkeit sein Getreide mahlen oder schrotten zu lassen. Das war die Lochmühle am Schweinitzer Fließ am Rande der großen Rochauer Heide. Eine Wassermühle, von denen es mehrere vor Jahrhunderten am Schweinitzer Fließ gab. Der Weg zur Lochmühle war weit und mühsam. Eine Fahrt mit dem Handwagen mit Getreidesäcken beladen vollzog sich folgendermaßen:

Der Termin wurde mit dem Nachbarn abgesprochen. Niemand wollte und brauchte dann allein durch den Wald ziehen. Bevor die „Reise“ losging, wurde dem Hund ein Geschirr angelegt (siehe Hundekirmes). Fast jede Familie hielt einen Hund. Eine Person wurde auserkoren, das Gefährt zu führen. In der Regel ein junger Mensch, der auch selbst kräftig mitziehen musste. Onkels, Mutter, Tanten, Geschwister, Nachbarn packten zu, wenn es kleine Anstiege zu bewältigen gab. Wer den Weg vom Dorf zur Lochmühle kennt, weiß welche Mühe es bedeutete, sandige, morastige Wegabschnitte zu passieren. Zwei bis drei Stunden dauerte die Bewältigung dieser Strecke. Großes Aufatmen und Erleichterung bei der Ankunft in der Lochmühle.

Die Bänke im Schatten der Kastanienbäume direkt am Lochmühlenteich lockten zum Ausruhen. Der alte Kahn zog besonders das Augenmerk von uns Kindern auf sich. Es schaukelte sich so schön, und häufig bot sich sogar die Gelegenheit mit dem Kahn ein Weilchen auf dem Teich bis zum Fließgraben hinaus zu rudern. Der Wasserstand des Lochmühlenteiches und vom Fließgraben war erheblich höher als gegenwärtig. Nachdem mit Müller Rudi Weisbrodt die üblichen Modalitäten für das Getreidemahlen ausgehandelt waren, ging es hoch in die erste Etage des Fachwerkhauses zu Weisbrodts Else (Emma?). Frau Weisbrodt, eine ältere Frau, war eine sehr geschickte Schneiderin. Das war allgemein bekannt, und gerade ihre Geschicklichkeit beim Schneiden und Nähen war in den unmittelbaren Nachkriegsjahren sehr gefragt. Es mangelte an Kleidung. Sie verstand es aus alten Uniformen, Decken und abgetragenen Sachen wieder brauchbare Kleidungsstücke anzufertigen. Frau Else Weisbrodt war eine sehr gütige Frau mit ergrautem Haar. Sie erinnert mich in meiner kindlichen Fantasie an Frau Holle in Grimms Märchen. Als Entlohnung für ihre Schneiderarbeiten erhielt sie, der damaligen Zeit gemäß, kaum Geld, sondern Naturalien wie Eier, Pflaumenmus, Sirup, usw.

Die älteren Herrschaften tranken dann bei ihr Kaffee, Bohnenkaffee wird es wohl nicht gewesen sein. Neuigkeiten wurden ausgetauscht und beredet. Am Nachmittag gegen 15 Uhr bis 16 Uhr ging es auf die Heimreise. Auf dem Wagen diesmal die mit Mehl und Schrot gefüllten Säcke. Am späten Nachmittag endete die Tour, man war geschafft. Irgendwie hatte die Fahrt durch den Wald Spaß bereitet, und man freute sich schon darauf, wenn es wieder zur alten Lochmühle ging. Noch im 19. Jahrhundert existierte am Schneideteich die Strauchmühle (Mittelmühle). Sie wurde vor 150 Jahren aufgegeben. Der Schneideteich ist inzwischen ein von Birken und Gestrüpp bedecktes Gelände ohne Wasser. Der Vollständigkeit halber sei auch noch die vordere Mühle am Werl aufgeführt. Sie hatte bereits in der Zeit des Siebenjährigen Krieges (1756-1763) ihre Arbeit eingestellt. Der berühmte Müllersohn, Johann Friedrich Mende (1743-1798) hat wohl hier seine Kindheit verbracht.

Aus dem Amtsgebiet

Verleihung des Namenszusatzes „Historische Wein- und Kellerstadt“ an die Stadt Schlieben

Die Tradition des Weinanbaus reicht in der Stadt Schlieben bis in das 13. Jahrhundert hinein. Nachdem der Weinanbau Anfang des 20. Jahrhunderts aus wirtschaftlichen Gründen zum Erliegen kam, begann die Stadt Schlieben im Jahr 1992 mit der Wiederaufhebung einer ehemaligen Rebfläche am „Langen Berg“. Seither führt der gemeinnützige „Verein zur Förderung des historischen Weinbaus in Schlieben e. V.“ auf dieser Fläche die Tradition des Weinanbaus bis zum heutigen Tage fort und bewirtschaftet ehrenamtlich, die inzwischen weinrechtlich anerkannte Rebfläche von ca. 1 Hektar.

Im engen stadthistorischen Zusammenhang mit dem Weinanbau, ist das Denkmal und Alleinstellungsmerkmal der Kelleranlage anzusehen. Die in Norddeutschland einmalige geschlossene Kelleranlage hat ihren Ursprung im späten Mittelalter und diente den Landwirten in der damaligen Zeit zur Aufbewahrung von Feldfrüchten, Bier und Wein. Aktuell sind 34 Keller vorhanden, in denen noch heute bei jährlichen Brauchtumsveranstaltungen, wie dem Moienmarkt oder dem Kellerstraßenfest, Wein ausgeschenkt wird.

Aufgrund der Bedeutung der Tradition des Weinanbaus und

der Eigenart der Kelleranlage über mehrere Jahrhunderte wurde durch die Stadtverordnetenversammlung in der Sitzung am 26. März 2019 beschlossen, der Stadt Schlieben den Namenszusatz „Historische Wein- und Kellerstadt“ zu verleihen. Nach Erstattung der entsprechenden Anzeige gemäß § 9 Abs. 5 der Brandenburgischen Kommunalverfassung (BbgKVerf) beim Ministerium des Innern und für Kommunales des Landes Brandenburg wurde dem Amt Schlieben mit Schreiben vom 17. Juni 2019 mitgeteilt, dass gegen die Verleihung des Namenszusatzes „Historische Wein- und Kellerstadt“ an die Stadt Schlieben, keine Bedenken bestehen.

Die Verwendung des Namenszusatzes soll die Individualität der Stadt Schlieben hervorheben und die kommunale Historie würdigen. Zu einer amtlichen Namensänderung der Stadt Schlieben kommt es hingegen nicht.

Schlieben, 26. Juni 2019

gez. Polz
Amtdirektor

Liebe Mitbürgerinnen, liebe Mitbürger!

Man mag es nicht glauben, die erste Hälfte dieses Jahres ist bereits schon wieder vorbei.

Wir haben mit Ihnen, unseren Bürgern und vielen Gästen, einen tollen „Tag der Bundeswehr“ erleben dürfen und unseren 426. Moienmarkt gleich mitgefeiert. Hiermit möchte ich noch einmal die Gelegenheit nutzen, mich bei allen zu bedanken, die uns in ganz vielfältiger und tatkräftiger Weise so hilfreich dabei unterstützt haben. Auch denen, die der Verlegung des Moienmarkt zuerst skeptisch gegenüberstanden, sich dann aber doch mehrheitlich lobend zu dieser einmaligen Zusammenlegung bekannten.

Aber nun stellen wir uns schon wieder neuen Herausforderungen. Die Stadtverordneten haben ihre Arbeit aufgenommen und gemeinsam mit Ihnen wollen wir am **Freitag, dem 30. August um 19.00 Uhr unter dem Motto „Ihre Meinung ist uns (NICHT) Wurst“** bei Getränken und wirklich gegrillter

Wurst, in unserem Drandorfhof in Schlieben, mit Ihnen ins Gespräch kommen, um Anregungen, Kritiken und Meinungen von Ihnen in unsere Arbeit mit einzubeziehen. Das Mitwirken und die Teilhabe von Ihnen, liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger, ist ein ganz wichtiges Kriterium wenn es darum geht Projekte anzustoßen, zu planen und miteinander und gemeinsam zu realisieren.

Darauf sind wir gespannt und ich lade Sie, liebe Bürgerinnen und Bürger, im Namen aller Stadtverordneten ganz herzlich ein.

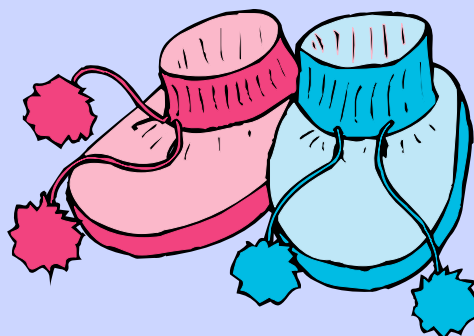
Mit freundlichen Grüßen

Cornelia Schülzchen
Ihre Bürgermeisterin

Wir begrüßen unseren jungen Mitbürger im Amt Schlieben



Finn Conner Helmut Domke aus Schlieben, geb. am 19.06.2019



Der schönste Sommer meiner Kindheit – Folge „Körbaer Teich“



Die Sendereihe „Der schönste Sommer meiner Kindheit“ zeigt neun in sich abgeschlossene Folgen im MDR-Fernsehen.

DER SCHÖNSTE SOMMER MEINER KINDHEIT erzählt von Vergangenheit und Gegenwart. Von Erinnerung, Vergänglichkeit und Wiederentdeckung.

Vom Sommerurlaub damals und heute.

Folge 2: Körbaer Teich

Ausstrahlung am Dienstag, dem 30.07.2019 um 19:50 Uhr im MDR-Fernsehen

Die Reise zum alten Urlaubsziel von früher beginnt für Familie Weigelt mit einer Überraschung: Der Badesee, an dem so viele Erinnerungen hängen, ist nicht mal mehr einen Meter tief. Wo man damals richtig schwimmen konnte, ist heute nur noch ans Planschen zu denken. Aber davon lässt sich die Familie aus Leipzig nicht verschrecken. Sie sind hier auf der Spurensuche nach Erinnerungen.

Am Körbaer Teich verbrachten Wolfgang und Uta Weigelt mit ihren Töchtern Anja und Sandy ihre schönsten Sommerurlaube im Zelt – vor 28 Jahren. Die Kinder erlebten unvergessliche Abenteuer in Wald und Wasser und die Eltern konnten sich entspannen. Der Zeltplatz der Weigelts ist heute zwar geschlossen, aber mit alten Fotos begeben sie sich auf die Suche nach Altbekanntem auf dem verwilderten Gelände.

Sandy, Anja und Corina wagen trotz Niedrigwasser eine Seefahrt mit dem Ruderboot und treffen vor der alten Eisdielen sogar noch das Ehepaar Lehmann, das die Kinder damals mit Eis versorgte – bis zu 33 Tonnen in einer Saison! Am Abend begibt sich Familie Weigelt auf eine Nachtwanderung. Als in der Ferne Wildgänse und Käuzchen rufen, ist es fast so wie damals und im Schein des Mondes verwandelt sich manche Eiche in einen Traumzauberbaum.

Am anderen Ende des Körbaer Teichs führt Heiko Fieber die Ferienanlage Goldpunkt. Schon seine Eltern arbeiteten zur DDR-Zeit hier. Hin und wieder besuchen ihn Gäste von früher, so zum Beispiel Martin Görner. Er kennt die Bungalows noch aus seiner Kindheit, als er hier im Betriebsferienlager des VEB Goldpunkt drei wunderbare Sommer verbrachte. Heute ist er mit Heiko Fieber befreundet. Heiko und Martin machen einen Rundgang durchs Ferienlager. An den Fahnenappell erinnern sie sich kaum noch, dafür aber umso besser an ihre Kinderstreiche und die erste Liebe. Vieles hat sich verändert, aber die Sonne ist so heiß wie damals und so freuen sich die beiden auf ein kühles Bier bei Annegret und Günter Weisbrodt. Ihre Gaststätte am See ist zwar seit einem Jahr geschlossen, aber für die alten Bekannten machen sie eine Ausnahme. Auf der Terrasse in der Abendsonne sitzend, sind sich alle einig: auch wenn längst nicht mehr so viele Touristen den Weg an den Körbaer Teich finden – von seiner Idylle hat er bis heute nichts verloren.

Red. und Foto: Günther // Bigalke GmbH, Leipzig

19. Garbenfest der IG Historisches Feld Kolochau



Am Sonntag, dem 21. Juli, findet das 19. Garbenfest rund um das Herrenhaus in Kolochau statt.

Ab 11 Uhr kann man erleben, wie Getreide innerhalb der Jahrhunderte geerntet wurde.

Beginnend mit der Sense über den Ableger bis zum ersten DDR Mähdrescher wird das Feld abgeerntet. In der Scheune des ehemaligen Herrenhauses kann man Dreschvorführungen mit Dreschflegel, Stiftendrescher und Dreschmaschine beiwohnen.



Interessierte sind herzlich zu Führungen durch das sanierte Herrenhaus eingeladen.

Weiterhin lohnt der Besuch der zahlreichen Händler auf dem Bauernmarkt.

Musikfreunde können sich auf die Plessaer Mühlenmusikanten freuen und natürlich gibt es auch ein reiches Angebot an Speis und Trank.



Nachruf

Mit großer Betroffenheit erhielt das Amt Schlieben die traurige Nachricht, dass

Frau Erika Möbs

aus Wehrhain am 23.06.2019 im Alter von 69 Jahren verstorben ist.

Frau Möbs war während der Zeit vom 01.06.1980 bis zum 30.11.1993 beim Rat der Gemeinde Wehrhain, der Verwaltungsgemeinschaft und dem Amt Schlieben als stets pflichtbewusste Mitarbeiterin tätig.

Ihr immer freundliches und hilfsbereites Wesen, ihre zuverlässige Art wird uns in guter Erinnerung bleiben.

Ihr Tod erfüllt uns mit tiefer Trauer.

Unser herzliches Beileid und unsere ganze Anteilnahme gilt ihren Angehörigen.

Reinhard Claus
Amtsausschussvorsitzender

Andreas Polz
Amtdirektor

Veranstaltungskalender

Juli 2019

Freitag, 19.07.2019 bis Sonntag, 21.07.2019	Polzen - 16. Schappiner Pferdesport-Tage 2019 Veranstaltungsort: Gestüt am Schappin
Sonntag, 21. 07.2019	Kolochau - 19. Garbenfest der IG Historisches Feld Beginn: 11:00 - 17:00 Uhr Veranstaltungsort: Herrenhaus
Freitag, 26.07.2019 bis Sonntag, 28.07.2019	Malitschkendorf - Dorf- und Sportfest mit Kremitzer Seniorennachmittag und 40 Jahre SG Malitschkendorf (Auszug aus dem Programm) <u>Freitag</u> 18:00 Uhr: Alte-Herren-Fußballturnier Volleyballturnier <u>Samstag</u> 14:30 Uhr: Seniorennachmittag 20:00 Uhr: Disko <u>Sonntag</u> 11:30 Uhr: Frühschoppen mit den „Züllsdorfer Musikanten“ 16:15 Uhr: Mini- und Maxi-Playbackshow Veranstaltungsort: Freizeitzentrum
Freitag, 26.07.2019 bis Samstag, 27.07.2019	Polzen – 12. Countryfest <u>Freitag</u> 19:00 Uhr: Live mit “Vivien McCount” <u>Samstag</u> Vormittag: Freies Tanzen mit Kaffeetafel 15:00 und 17:00 Uhr: Workshop 19:00 Uhr: Musik aus der Konserve mit DJ Gerry 20:00 Uhr: Live mit „Clover“ Veranstaltungsort: Parkscheune
Samstag, 27.07.2019	Naundorf - Tag der offenen Tür im Schloss Lilliliput Beginn: 9:00 Uhr - 11:00 Uhr Eintritt: 5 EUR

August 2019

Freitag, 02.08.2019 bis Sonntag 04.08.2019	Kolochau - Sportfest anlässlich 45 Jahre SG Kolochau 74 <u>Freitag</u> 18:00 Uhr: Turnier der „Alten Herren“ mit den Mannschaften von ESV Lok Falkenberg; SpG Doberlug/Kirchhain; VfB Herzberg '68; SG Malitschkendorf und dem Gastgeber SG Kolochau 74 <u>Samstag</u> 14:00 Uhr: Pokalfussball 19:00 Uhr: Musik und Tanz mit DJ Olli <u>Sonntag</u> 11:00 Uhr: Erstes Bubble-Soccer-Turnier 14:00 Uhr: VfB Herzberg '68 - Allemania Jessen
Samstag, 03.08.2019	Stechau - Brandenburgische Sommerkonzerte Sinfonisches Orchester Prag ab 16:00 Uhr: Picknick im Schloßpark 20:00 Uhr: Konzertbeginn Veranstaltungsort: Schlosspark Stechau Vorverkaufsstelle: Tourist-Information, Ritterstraße 8, 04936 Schlieben
Samstag, 10.08.2019	Hohenbucko – Kaninchenschau Veranstaltungsort: Scheune R. Hänel, Dorfstr./Schliebener Str.

Freitag, 16.08.2019 bis Sonntag, 18.08.2019	Kolochau - Dorffest <u>Freitag</u> 14:00 Uhr: Kolochauer Seniorennachmittag mit Programm des Kolochauer Zwergerland und den Kremitzmusikanten 18:00 Uhr: Nach vielen Jahren Völkerball: Erstmals Kolochauer Volleyballturnier 20:30 Uhr: Fackel- und Lampionumzug 21:00 Uhr: DJ Torsten macht Stimmung für Jung und Älter mit Karaoke-Show <u>Samstag</u> 14:00 Uhr: 10 Feste - davon gibt's dieses Mal das Beste: 10. Kolochauer Straßenolympiade 21:00 Uhr: Musikshow der Kolochauer Jugend 22:00 Uhr: SWAGGER - Die Partyband, ihr einziger Auftritt in Brandenburg <u>Sonntag</u> 12:00 Uhr: Essen auf dem Festplatz 14:00 Uhr: „Superhelden“ zeigen ihre Macht, 60 Jahre führen sie auch bei Nacht - Das Kolochauer Teichfahren 15:30 Uhr: „Dobby und seine Freunde“ bei Kaffee und Kuchen 18:00 Uhr: Abschlussparty
Samstag, 17.08.2019	Stechau - 85 Jahre Freiwillige Feuerwehr Beginn: 14:00 Uhr mit Kaffee und Kuchen Besichtigung der Feuerwehr gemütliches Beisammensein in den Abendstunden Für das leibliche Wohl ist gesorgt. (Programmpunkte werden im Ort noch veröffentlicht) Veranstaltungsort: Gerätehaus
Samstag, 17.08.2019 bis Sonntag, 18.08.2019	Körba – Strand- und Dorffest (Auszug aus dem Programm) <u>Samstag</u> 14:00 Uhr: Kaffee und Kuchen 15:00 Uhr: Bierkisten-Cross 19:00 Uhr: Disco mit DJ Geisi und Feuerwerk <u>Sonntag</u> ab 11:00 Uhr: Frühschoppen mit den „Liessener Blasmusikanten“ Veranstaltungsort: am Körbaer See
Mittwoch, 21.08.2019	Polzen - 4. Youngstertag 2019/Nachwuchsturnier Veranstaltungsort: Gestüt am Schappin

Dorf- und Sportfest in Malitschkendorf

Freitag, 26.07.19 um 18.00 Uhr

- Alte-Herren- Fußballturnier
- Volleyballturnier



Samstag, 27.07.19

- 13.00 Uhr Mannschaftskegeln der Kremitzau
- 14.30 Uhr Seniorennachmittag der Kremitzau mit DDR Modenschau und Ausstellung von DDR Gegenständen
- 16.30 Uhr Fußballspiel
- 20.00 Uhr Disko im FZZ



Sonntag, 28.07.19

- 11.30 Uhr Musikalischer Frühschoppen „Züllsdorfer Musikanten“
- 12.00 Uhr Gulaschkanone
- 12.30 Uhr Preiskegeln
- 12.30 Uhr Station – und Staffelspiele für Kinder und Erwachsene
Scheibenschießen, Bierkrugschießen, Torwandschießen
Basketballkorb treffen, Holz sägen
- 15.00 Uhr Kaffee und Kuchen
- 15.30 Uhr „Natsumi Taiko“ Japanische Trommelkunst
- 16.15 Uhr Mini- und Maxi-Playback-Show
- Eiswagen, Hüpfburg und Zuckerwatte für die Kinder
- Feuerwehrübungen für die Kinder

17-18. August 2019 in KÖRBA

STRAND- UND DORFFEST AM KÖRBAER SEE

**Samstag
ab 14:00 Uhr**

- Kaffee und Kuchen
- 15 Uhr Bierkisten-Cross (2er Teams)
- Hüpfburg
- Bogenschießen für Jung und Alt
- Cocktailbar
- Disco ab 19:00 Uhr mit DJ Geisi
- Feuerwerk über dem See

**Sonntag
ab 11:00 Uhr**

- Frühschoppen mit den „Liessener Blasmusikanten“
- Kaffee und Kuchen
- Hüpfburg
- Torwandschießen
- Bierkistenklettern
- Ende unseres Festes ca. 16 Uhr

Für ihr leibliches Wohl ist an beiden Tagen gesorgt!

Seniorenwoche 2019 - ein gesellschaftlicher Höhepunkt



Vom 16. Juni bis 23. Juni 2019 fand die Seniorenwoche im Amt Schlieben statt.

Traditionsgemäß wurde diese in Schlieben zu einem gesellschaftlichen Höhepunkt gestaltet. Die Senioren des Amtsbezirks stellten wieder einmal unter Beweis, dass sie aktiv und selbstbewusst mitten im Leben stehen.

Im Seniorenbeirat wurden schon zu Jahresbeginn Vorschläge für diese Woche besprochen. Die Mitarbeit aller war gefragt.

Einige Mitglieder des Seniorenbeirates des Amtes Schlieben nahmen an der Eröffnungsveranstaltung der Brandenburgischen Seniorenwoche des Landkreises Elbe-Elster am 13.06.2019 in Zeckerin teil.

Am Dienstag, dem 18.06.2018 eröffnete der Amtsdirektor, Herr Andreas Polz, offiziell die Seniorenwoche im Amt Schlieben. Er bedankte sich bei Herrn Siegfried Dommaschk, als Vorsitzender des Seniorenbeirates des Amtes Schlieben für seine aktive ehrenamtliche Seniorenarbeit im Amt Schlieben sowie als Mitglied des Kreissenorenbeirates.

Das Programm der Eröffnungsveranstaltung wurde von der „Marktfrau Regine“ aus Halle gestaltet. Das Motto war „Jubel,

Trubel, Heiterkeit“, ein Programm mit Herz und Schnauze, das den Senioren sehr gut gefallen und viel Freude bereitet hat. Im Anschluss gab es Kaffee und Kuchen, leckere Eisspezialitäten wurden aus dem Verkaufswagen vom Cafe` Winter aus Uebigau angeboten.

Am Donnerstag, den 20.06.2019 erzählte Mario Neumann mit Geschichten und Bildern von seinem Leben in Kanada, warum er Deutschland verlassen hat und weshalb er wieder zurückkehrte.

Der Spiele-Nachmittag am Freitag war eine beliebte Abwechslung. Er führte zu interessanten Gesprächsrunden und bescherzte den Teilnehmern viel Spaß.

Ein besonderes Dankeschön gilt den Senioren des Seniorenbeirates des Amtes Schlieben und allen aktiven Helfern, die bei der Vorbereitung, Organisation und Durchführung der Seniorenwoche geholfen haben.

Durch die Unterstützung von Sponsoren wie:

Sparkasse Elbe-Elster

Weinbauverein Schlieben

Blumenladen Carola Seeger, Schlieben

Lutz Henke, HEM-Tankstelle Schlieben,

Heizungs- und Sanitärbetrieb Jörg Kramer, Proßmarke

Ingenieurbüro Rohr, Proßmarke

Annett Schädel, Gaststätte „Am Waldesrand“ Naundorf

Bezirksschornsteinfegermeister Steffen Bittner, Schlieben

Elektroanlagen Frank Richter, Proßmarke

Firma Kulka Elektrotechnik GmbH, Schlieben

Veolia Wasser Deutschland GmbH

war es möglich, den Senioren eine Woche mit tollen Veranstaltungen zu präsentieren.

Nicht ungenannt sollen die Frauen vom Drandorfhof sein. Sie unterstützen die Senioren zuverlässig und selbstverständlich, nicht nur während der Seniorenwoche.

Nochmals an alle ein herzliches Dankeschön!

Dommaschk

*Vorsitzender des Seniorenbeirates
des Amtes Schlieben*

Auf der Suche: Holzschlitten für die Schliebener Märchenstube

Im Speicher des Schliebener Drandorfhofes wird es gemütlich! Wir möchten in der neuen und öffentlichen Märchenstube eine Sitzecke zum Vorlesen einrichten. Ein echter Hingucker als Sitzgelegenheiten wären alte Holzschlitten, finden Sie nicht auch? Sollten Sie solche Schlitten noch zu Hause haben, jedoch nicht mehr gebrauchen, freuen wir uns über jede Spende. Weitere Informationen im Drandorfhof, Ritterstraße 8 oder telefonisch unter 035361 81699.

Die nächste Ausgabe erscheint am:
Mittwoch, dem 21. August 2019

Annahmeschluss für redaktionelle
Beiträge und Anzeigen:
Dienstag, der 13. August 2019

Dank Parkfest Polzen

Vom 21. - 23.06.2019 feierten wir unser diesjähriges Park- und Kinderfest. Wir bedanken uns bei allen Akteuren und Helfern sowie allen Unterstützern, die uns diese gelungene Veranstaltung mit einem abwechslungsreichen Programm ermöglicht haben.

L. Lehmann
Ortsvorsteher

Impressum

Amtsrichten für das Amt Schlieben

- Herausgeber: Amt Schlieben, vertreten durch den Amtsdirektor Andreas Polz, 04936 Schlieben, Herzberger Straße 07, Telefon: 03 53 61/3 56 -0, Fax: 03 53 61/3 56 30, Internet: www.amt-schlieben.de, E-Mail: amt-schlieben@t-online.de

- Verlag und Druck: LINUS WITTICH Medien KG, 04916 Herzberg, An den Steinenden 10, Telefon: (0 35 35) 4 89 -0

Für Textveröffentlichungen gelten unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen.

- Verantwortlich für den nichtamtlichen Teil: Amt Schlieben, vertreten durch den Amtsdirektor Andreas Polz, 04936 Schlieben, Herzberger Straße 07

- Verantwortlich für den Anzeigenteil/Beilagen: LINUS WITTICH Medien KG, 04916 Herzberg, An den Steinenden 10, vertreten durch den Geschäftsführer ppa. Andreas Barschtipan

Die Amtsnachrichten erscheinen monatlich und werden kostenlos an die Haushalte im Amtsgebiet verteilt und liegen nach jeweiligem Erscheinen noch 3 Monate im Amtsgebäude aus. Nach Bedarf ist eine häufigere Erscheinungsweise möglich. Außerhalb des Verbreitungsgebietes können die Amtsnachrichten zum Jahresabopreis von 37,20 Euro (inklusive MwSt. und Versand) oder per PDF für 1,95 Euro pro Ausgabe über den Verlag bezogen werden. Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten unsere allgemeinen Geschäftsbedingungen und die zurzeit gültige Anzeigenpreisliste. Für nicht gelieferte Zeitungen infolge höherer Gewalt oder anderer Ereignisse kann nur Ersatz des Betrages für ein Einzel Exemplar gefordert werden. Weitergehende Ansprüche, insbesondere auf Schadenersatz, sind ausdrücklich ausgeschlossen.

Danke für ein gelungenes Dorffest



Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Helfer und Sponsoren, für Ihre Unterstützung zum „**34. Dorffest mit traditionellem Teichfahren in Werchau**“ möchten wir uns **auf das Herzlichste bei Ihnen bedanken.** Sie haben durch Geld- und Sachspenden und vor allem durch persönliches Engagement zum Gelingen des Festes beigetragen.

Geldspenden

Agrar GmbH Lebusa
Baetz, Manfred (Heizung Sanitär)
Heine, Birgit (Physiotherapie)
Haase, Gert (Elektro)
Jagdpädchter Werchau
Proßmann Recycling GmbH
Puhmann, Maik (Agrarbetrieb)
Schaar, Harald (HS.Consulting)
Sparkasse Elbe-Elster
Unger, Torsten (Baudienstleistungen)

Sachspenden

Adler Apotheke Herzberg
Dobra, Dieter (Landwirt)
Fleischer Kalex, Schlieben
Jeßnigker Agrar GmbH
Schlieper für Landmaschinen
Schulze, Sven (Bäckerei Hohenbucko)
Twarz, Simone (Tupperware Bezirkshandlung)

VR Bank Lausitz eG Schlieben

Dienstleistungen

Bauhof Amt Schlieben
FFW Werchau
Helferinnen und Helfer
Kuchenbäckerinnen

Gemeinsam mit Ihnen durften wir nicht nur ein sonniges, sondern auch geselliges Wochenende bei Spiel und Spaß verbringen. Höhepunkt war wie in jedem Jahr das traditionelle Teichfahren, welches durch den nicht fixierten Bretterweg (Reifen auf Bohlen) für die Radfahrer eine besondere Herausforderung war. Ein besonderes Highlight ist dem Sieger mit dem Fahrrad und seinem Sprung in das Wasser über die Rampe gelungen. Ihr Engagement hat uns gezeigt, dass wir auf Ihre Hilfe zählen können, wofür wir Ihnen von Herzen dankbar sind. Vor dem Hintergrund nicht weniger Anfragen in Bezug auf das „**35. Dorffest mit traditionellem Teichfahren 2020**“ freuen wir uns, Sie heute schon für das kommende Jahr zum **27. und 28. Juni 2020** wieder einladen zu dürfen.

Mit freundlichen Grüßen

Harald Schaar
Ortsvorsteher



Eine Woche voller Spiel, Spaß und Training

Diesmal neben Teilnehmerrekord auch Hitzerekord im 10. Fußball- und Freizeitcamp 2019

Großer Beliebtheit erfreute sich auch in diesem Jahr wieder das Fußball- und Freizeitcamp des TSV 1878 Schlieben e. V. In der nunmehr 10. Auflage genossen vom 24 bis 28. Juni 2019 65 Kinder im Alter von 5 bis 14 Jahren in fünf Gruppen jede Menge Spiel, Spaß und natürlich auch Training.



Neben diesem Teilnehmerrekord galt es in diesem Jahr auch einen Hitzerekord von 39 Grad am Mittwoch zu bewältigen. So kann man dieses Jubiläumscamp durchaus als Camp der Rekorde bezeichnen, zumal auch beim Ablegen des DFB-Fußballabzeichens zahlreiche Rekorde geknackt wurden. Neben dem täglichen Fußballtraining standen auch viele weitere Freizeitaktionen

auf dem Programm. So wurden beispielsweise mit dem ASB Spielmobil unter Leitung von Mario Gaudlitz knifflige Aufgaben gelöst, in denen Teamfähigkeit und gemeinsames Agieren im Mittelpunkt standen. Nach den Kindern zeigten auch die Betreuer, dass sie diesen Knobeleyen gewachsen waren. Eckhard Krüger vom MC Lebusa sorgte mit seinen Jugendfahrern wieder für jede Menge Fahrspaß beim Kartfahren auf dem Schulhof, der Beton wurde dort nicht nur von der ansteigenden Hitze heiß, sondern auch durch manche rasante Fahrtrunde der jungen Piloten. Wenn auch das Fußball-Spielen mit den Bubble Balls etwas der Hitze zum Opfer fiel, so hatten die jungen Kicker trotzdem ihren Spaß mit diesen Bubble-Körpern und den lustigen Bewegungen dabei. Andere tobten sich derweil auf der Hüpfburg aus. Beides wurde bereitgestellt vom Hüpfburgverleih Jens Mahlo aus Osteroda. Um sich von den Anstrengungen zu erholen, gab es jede Menge Abwechslung mit Bade- und Wasserspaß – entweder im Pool, auf den Wasserrutschen oder auch unter dem Rasensprenger. Versorgt mit ausreichend Getränken (allesamt gesponsert vom Ratskeller Dionisos) und reichlich Obst wurde so auch der Hitzerekord von 39 Grad am Mittwoch bewältigt. Hoch im Kurs standen auch die Tischtennisplatte oder der Tischkicker in den Freizeiten. Am letzteren wurde eine höchst interessante und mehr als spannende Kickermeisterschaft mit

16 Zweiermannschaften ausgetragen. Am Ende gewannen hier zwar überraschend, aber völlig verdient Madlen Geister und Jannik Prinz das Turnier.

Am Donnerstag – inzwischen hatte sich das Wetter in annehmbare, fußballfreundliche Temperaturen verwandelt, ging es nach dem vormittäglichen Training am Nachmittag um jeden Meter, jede Sekunde und um Gewandheit und Genauigkeit. Die Jüngeren absolvierten die Stationen des DFB-Paule-Schnupperabzeichens (alle erhielten es voller Stolz am Ende in der Stufe Gold, Silber oder Bronze), die Spieler ab 8 bzw. 9 Jahren absolvierten die schon sehr anspruchsvollen Stationen des DFB-Fußballabzeichens. Und in diesem Jahr konnten fast alle eines der Abzeichen in der Stufe Gold, Silber oder Bronze in Empfang nehmen. Insbesondere die Stufe Gold konnte dabei 18 x vergeben werden, das gab es schon lange nicht mehr. Ein junger Spieler, der erst 9-jährige Emil Puhmann, erreichte gar die Höchstpunktzahl von 300 Punkten. Eine beeindruckende Leistung! Belohnung für diesen anstrengenden Tag gab es dann beim gemeinsamen Grillen von leckerer Bratwurst, gesponsert von der Pension „Zur Mühle“ Jagsal.

Ja, und dann war auch schon wieder Freitag. Nach einer kurzen Trainingseinheit kämpften nochmal 12 Mannschaften im 5 gegen 5 (aus jeder Gruppe war ein/e Spieler/in dabei) um den Aufstieg und den Verbleib in einer höheren Liga, angefangen bei der Brandenburgliga bis hin zur 1. Bundesliga. Der Sieger des 6. Spiels in der 1. Bundesliga gewann diese lustige Spielform mit Auf- und Abstieg. Nach einer ausführlichen Auswertung, dem Empfang der Abzeichen, Preisen und T-Shirts, dem Dank an alle Helfer, Sponsoren und Eltern und dem Abbau der Zelte war das 10. Camp auch schon wieder zu Ende. Nun warten alle schon wieder auf das 11. Fußball- und Freizeitcamp.

Der TSV 1878 Schlieben bedankt sich ganz herzlich bei folgenden Übungsleitern und Betreuern, die fast alle ihren Urlaub für diese tolle Woche „opfern“, aber Kinderlachen ist der schönste Lohn: Angela Unger, Wolfgang Geister, Michaela Geister, Andre' Puhmann, Christian Nolte, Katrin Nolte, Philipp Schneider, Marc Jäschke, Jonas Wolfsteller, Martin Dröbigk, Justin Schober, Maurice Miersch, Marlon Witte, Carlos Schmidt, Rene' Koffler, Hannes Kullas, Jessica Fitzke, Jörg Fröhlich, Jana Dröbigk, Karola Gotter. Ein weiterer Dank gilt allen Eltern und Großeltern für die Hilfe bei den anfallenden Versorgungs- und Reinigungsarbeiten. Ohne so ein Team wäre die Durchführung des Camps nicht möglich!

Außerdem möchte sich der TSV 1878 Schlieben e. V. ganz herzlich bei folgenden Sponsoren zum 10. Fußball- und Freizeitcamp recht herzlich bedanken:

Ratskeller Dionisos für die Getränkeversorgung während des Camps,

BlackBeats FM für die finanzielle Unterstützung,

Amt und Stadt Schlieben für die finanzielle Unterstützung und das Bereitstellen von wichtigen Sachmitteln,

Pension „Zur Mühle“ Jagsal für das leckere Grillgut,

den Eltern und Großeltern für das Sponsern von Obst und Kuchen, Bäckerei Radnitz für das Backen der leckeren Frühstücksbrötchen in Camp-Sondergröße,

Küchenservice Arndt für das Kochen des leckeren Mittagessens.



Aus der Kindertagesstätte Lebusa

Zuckertütenfest 2019

Die Kindergartenzeit neigt sich dem Ende und die Vorschulkinder sind schon gespannt, was sie in der Schule alles erleben werden. Um die Kinder optimal auf den Eintritt in die Schule vorzubereiten, ist eine gute Zusammenarbeit zwischen Schule und Kindergarten sehr wichtig. In den letzten Wochen vor dem Schuleintritt wurden die Kinder zu „Schnupperstunden“ von den Lehrern der „Kleinen Grundschule“ Hohenbucko eingeladen. Im Kindergarten haben wir die „Zuckertütenwoche“ mit vielen erlebnisreichen Angeboten durchgeführt. Der Besuch bei der Polizei in Herzberg, Kegeln und eine Buchstaben - Rallye durch Lebusa, hat den Kindern viel Freude bereitet und mit Stolz erzählten sie, dass sie nun bald in die Schule kommen. Den Abschluss einer erlebnisreichen und glücklichen Kindergartenzeit feierten wir mit den Eltern in unserer Kita am 14.06.2019 mit einem schönen Zuckertütenfest.



Mit einer Abschlussrede fasste die Leiterin unserer Kita „Kinderland am Park, Lebusa, Frau Friedrich, die Kindergartenzeit der Kinder mit einfühlsamen Worten zusammen und die Eltern wurden an die ersten Tage und Wochen ihres Kindes in unserer Einrichtung erinnert. Zum Höhepunkt unseres Festes, wurde die Übergabe der Zuckertüten. Stolz trugen die Vorschulkinder ihre Zuckertüten zu den Eltern. Mit einem kleinen Programm, welches die Kinder mit Frau Wöhleke einstudiert hatten, begeisterten die Kinder ihre Eltern.

Im Anschluss veranstalteten wir Wettkämpfe, bei denen jedes Familienmitglied so viele Punkte wie möglich ergattern mussten, um den Familiensieg davon zu tragen.

Nach diesen Anstrengungen stärkten sich alle bei leckerer Grillwurst und einem reichhaltig gedecktem Buffet, welches die Eltern mit viel Liebe zusammengestellt haben. In gemütlicher Runde ging dieses schöne Fest zu Ende.



Kegeln

Für unsere Schulanfänger hieß es „Gut Holz“ beim Kegeln mit Herrn Schmidt. Er erklärte uns z. B. die Kugelarten oder warum an den Kegeln eine Schnur befestigt ist.



Nach dem Kegeln waren wir geschwitzt, aber für ein Gruppenfoto hatten wir noch Kraft.



So sehen Sieger aus schalalalala ...

Das Kegeln bereitete uns viel Freude und neue Erfahrungen. Danke an Herrn M. Schmidt und den KSV Germania Lebusa.

Die Kinder und Erzieher aus der Kita „Kinderland am Park“

Aus der Grund- und Oberschule Schlieben

„Fahr-Rad - aber sicher“



Am 12.06.2019 fand in Herzberg der zweite Ausscheid zur Aktion „Fahr-Rad - aber sicher“ statt. Von der Schliebener Grundschule nahmen Madlen Geister, Lennert Eule und Devin Hilbrich daran teil. Die drei Schüler haben sich qualifiziert, nachdem sie im Frühjahr erfolgreich die Fahrradausbildung mit Herrn Teske absolviert hatten. Aus dem Elbe-Elster-Kreis trafen sich an dem Mittwochvormittag die besten Fahrradfahrer aus den vierten Klassen, um

ihr Können unter Beweis zu stellen. Ihr Fahrkönnen, aber auch 30 theoretische Fragen rund um die Verkehrssicherheit des Rades und das Verhalten im Straßenverkehr waren bei 14 Teams mit insgesamt 53 Teilnehmern gefragt. Auf dem Gelände der Feuerwehr in Herzberg hatten Helfer der Verkehrswacht unter Leitung von Herrn Teske verschiedene Parcours aufgebaut. Schnell fahren kann jeder, aber eine Strecke besonders langsam fahren, war eine Herausforderung. Auch eine acht mit dem Fahrrad absolvieren, im Kreis fahren mit einer Kette in der Hand, die den Boden nicht berühren darf, über ein Brett fahren oder vor einem Hindernis punktgenau anhalten, forderten schon die Geschicklichkeit der Teilnehmer heraus. Den Kindern wurde auch an Hand einer Melone und eines Eies gezeigt, wie wichtig es ist, einen Fahrradhelm zu tragen. Kurz vor Mittag stand dann fest, welche drei Schüler zum Ausscheid im September nach Potsdam fahren werden. Alle Teams erhielten für ihre tollen Leistungen eine Urkunde.

*E. Richter
Sozialarbeiterin*

Fit in die Ferien zu Wasser und zu Land



Die erste Ferienwoche verbrachten 20 Schüler der 4. und 5. Klasse von der Elsterland-Grundschule und der GS Schlieben gemeinsam. Ziel war das Bungalow-Dorf Olganitz in der Dahleener Heide. Dort angekommen wurden die Bungalows von den Kindern bezogen. Am Nachmittag und auch an den anderen Tagen lockte mehrmals der Badensee vor der Haustür zum Abkühlen. Am Dienstag war das nahe gelegene Wasserwerk unser Ziel. Dort wurde uns gezeigt und erklärt, wie das Wasser aufbereitet wird und der Wasserkreislauf funktioniert. In verschiedenen Experimenten probierten wir es auch selbst aus. Einmal selbst Glasbläser sein, konnten wir uns nicht so richtig vorstellen, aber am Ende hielt jeder ein Herz oder eine Kugel als Wasserspender für den Blumentopf in den Händen. Zum Biberhof und ins Naturschutzhaus nach Torgau führte uns am Mittwoch unsere Reise. Leider mussten wir wegen der großen Hitze unser Programm etwas umgestalten. In einer Ausstellung und in Filmen machten wir uns mit dem Leben des Bibers und dem Naturschutz vertraut.

Am Donnerstag fuhren wir nach Riesa. Zuerst erlebten wir, obwohl Ferien sind, im Stadtmuseum eine Schulstunde wie vor 100 Jahren. Für die Jungen gab es ein Matrosen-Outfit und für die Mädchen eine weiße Schürze. Vor dem Fräulein Nebel hatten alle mächtig Respekt. Bei einer ausgiebigen Shopping-Tour konnte endlich das Taschengeld ausgegeben werden. Ein Kinobesuch rundete unseren Ausflug dann ab. Am Abend wurden Bratwürste gegrillt und nochmals ausgiebig gebadet, denn es war unser letzter Abend. Freitag früh hieß es dann Koffer packen und der nette Busfahrer Mathias vom ASB brachte uns wohlbehalten nach Hause. In Herzberg kullerten ein paar Tränen, denn es hieß Abschied nehmen von neu gewonnenen Freunden. Für die finanzielle Unterstützung unserer Projektfahrt möchte ich mich im Namen der Kinder und meiner Kollegin bei der Stabsstelle Strategie, Prävention, Netzwerke des Landkreises Elbe-Elster recht herzlich bedanken.

Schulsozialarbeiterinnen

B. Schillinger

E. Richter

Sonstige Informationen

Männergesangsverein 1836 Schlieben e. V. probt das letzte Mal im Vereinslokal

Bekannt war uns der Termin schon länger als ein Jahr – mit Beginn der Sommerpause ist Schluss im Vereinslokal „Lindenhof“ in Schlieben. Krauses gehen dann in ihren verdienten Ruhestand.

Und am 04.07.2019 war es dann so weit. Mehr als vier Jahrzehnte wurden wir von Doris und Ralf Krause bestens versorgt und bewirtet. Man fühlte sich über die vielen Jahre fast so wie in Familie und Wehmut kam auf.

Mit dem alten „Gassenhauer“ von Peter Alexander aus dem Jahr 1976, „Die Kleine Kneipe“ in unserer Straße, da wo das Leben noch lebenswert ist ..., haben wir uns von beiden verabschiedet.



Unser Vorsitzender Ullrich Hohenschild überreichte im Auftrag aller Sänger einen „Gaststättengutschein“, um symbolisch zum Ausdruck zu bringen, jetzt könnt ihr eure „Beine unter den Tisch stellen“ und euch bedienen lassen. Die Chefin bekam noch einen großen Blumenstrauß.



Fotos: W. Saaro

Die Männer des Chores bedanken sich noch einmal auf diesem Wege bei beiden und wünschen für die Zukunft alles Gute und viel Gesundheit.

H.-J. Urban

Prüfung zum Verwaltungsfachangestellten bestanden

Niederlausitzer Studieninstitut überreicht Zeugnisse an ehemalige Soldaten

Fünfzehn ehemalige Soldatinnen und Soldaten dürfen seit Freitag (31.05.) offiziell die Berufsbezeichnung des Verwaltungsfachangestellten tragen. Diese hatten beim Niederlausitzer Studieninstitut für kommunale Verwaltung (NLSI) in Lübben die entsprechende Abschlussprüfung abgelegt und bekamen nun ihre Zeugnisse überreicht.

Das NLSI ist ein von den kreisfreien Städten und Landkreisen im Südosten von Brandenburg getragenes Bildungsinstitut, welches im Jahr 1991 für die Aus- und Fortbildung des Verwaltungspersonals auf kommunaler Ebene gegründet wurde. Als zuständige Stelle organisiert das NLSI auch die entsprechenden Abschlussprüfungen.

Bei der Zeugnisübergabe begrüßte das NLSI als besonderen Gast den Leiter des Karrierecenters der Bundeswehr in Potsdam, Herrn Rüdiger Lorenz, der die Absolventen zu ihrer bestandenen Prüfung beglückwünschte. Der Berufsförderungsdienst (BFD) der Karrierecenter sei, wie Lorenz ausführte, so etwas wie das „Arbeitsamt“ für Bundeswehrsoldaten. Aufgabe sei es, auscheidende Soldatinnen und Soldaten den Einstieg in die zivile Karriere zu ermöglichen.



Beglückwünscht die Absolventen zur bestandenen Prüfung: Der Leiter des Karrierecenters der Bundeswehr in Potsdam, Herr Rüdiger Lorenz (r.) und Lars Gözl, Studienleiter des Niederlausitzer Studieninstituts (2. v. r.). Foto: NLSI.

„Die Entscheidung, zukünftig in der öffentlichen Verwaltung zu arbeiten, ist vor dem Hintergrund des sich dort anbahnenden Fachkräftemangels eine gute Wahl“, führte Lorenz weiter aus. Auch wenn die Materie keine einfache sei. „Was ein Verwaltungsakt ist, werden Sie jedoch nicht mehr vergessen, das ist sicher“, schloss Lorenz.

Auch Lars Gözl, Studienleiter des NLSI und seine Stellvertreterin, Gundula Grönke, freuten sich über die neuen Verwaltungsfachangestellten. Wie Gözl erläuterte, sei der Beruf des Verwaltungsfachangestellten nicht nur die „Eintrittskarte“ in alle Organisationen, die sich mit allgemeinen öffentlichen Verwaltungsaufgaben beschäftigen. Der Verwaltungsfachangestellte stelle auch den klassischen und wohl am weitest verbreiteten Abschluss dar, der in der öffentlichen Verwaltung vorzufinden sei. Gözl erinnerte an die schwierigen Themenbereiche, die bei ihm im Kommunalrecht behandelt wurden: „Im Vergleich zu so manchem anderen Bundesland, gibt es in Brandenburg neben Gemeinden, Städten und Landkreisen auch Amtsverwaltungen, neuerdings sogar Verbandsgemeinden und Gemeinden, die andere mitverwalten.“ Trotzdem habe man auch den Humor nicht zu kurz kommen lassen. Und neben dem Unterricht seien bei den Soldatinnen und Soldaten vor allen Dingen die extrem gut ausgeprägten Fähigkeiten rund um das Thema „Organisation“ aufgefallen. Das habe sich vor allen Dingen bei der Selbstverpflegung der Teilnehmenden positiv ausgewirkt. „Normalerweise verfügen unsere Unterrichtsräume nicht über Wasserkocher, Kaffeemaschine, entsprechendes Geschirr, Kaffeepulver, Milch und Zucker. In den Räumen, in denen Sie unterrichtet wurden, waren diese Dinge stets mehr als reichlich vorhanden“, sagte Gözl.

Einige Absolventen werden das NLSI nicht gleich verlassen. Sie werden eine Fortbildung zum Verwaltungsfachwirt besuchen, der auch vom BFD gefördert wird. Hierbei handelt es sich um eine Aufstiegsfortbildung, die für mittlere bis gehobene Führungsaufgaben in der öffentlichen Verwaltung befähigen. Ein anderer Teil wird in der öffentlichen Verwaltung in Kürze seinen Dienst aufnehmen.

Auch das Amt Schlieben begleitete eine ehemalige Soldatin als Praxispartner. Nicole Nitsche führte ihr Praktikum während der Ausbildung zur Verwaltungsfachangestellten in der Schliebener Verwaltung durch und verlängert nun die Fortbildung zum Verwaltungsfachwirt.



LAG Elbe-Elster unterstützt lokale Initiativen und Engagement

5. Aufruf zum Einreichen kleiner Projekte für eine LEADER-Förderung

Die Lokale Aktionsgruppe (LAG) Elbe-Elster hat die fünfte Auswahlrunde für kleine lokale Initiativen gestartet.

Interessenten reichen dazu ihre Projekte bis spätestens 30.09.2019 ein, die im Jahr 2020 umgesetzt werden sollen.

Gefördert wird das Engagement von Akteuren in den Orten durch Unterstützung kleiner investiver Einzelprojekte. Die inhaltliche Ausrichtung der Vorhaben muss dem Gemeinwohl dienen und zur sozialen Entwicklung auf dem Lande beitragen. Antragsberechtigt sind Initiativen natürlicher Personen, Vereine, Verbände und juristische Personen des öffentlichen Rechts. Unternehmen sind nicht antragsberechtigt!

Die Förderung kann je Projekt bis zu 5.000 Euro bei einer 80%-Förderung betragen. Eigenanteile sind als bare Mittel zu erbringen. Natürliche oder juristische Personen des privaten Rechts können erforderliche Eigenmittel auch als unbare Leistungen nachweisen, wenn die Voraussetzungen der LEADER-Richtlinie erfüllt sind. Förderfähig sind Ausgaben für investive Vorhaben, wie für Fremdleistungen von Handwerkern und die Beschaffung von Materialien. Aufwendungen für ehrenamtliche Tätigkeiten zur aktiven Umsetzung der Vorhaben können dabei als unbare Eigenleistungen anerkannt werden. Im Jahr 2019 setzen kleine Initiativen in den Orten so etwa einen Naturerlebnispfad in Hohenleipisch um, bauen neue Fenster im Jugendklub Crinitz ein, modernisieren gemeinsam den Spiel- und Sportplatz in Klingmühl als Freizeit- und Begegnungsstätte oder erweitern Küchenbereiche von Gemeinschaftseinrichtungen in Kroppen und Schmerkendorf, um bestehende Angebote vor Ort ausweiten zu können.

Für diese Auswahlrunde stehen insgesamt 50.000 Euro Fördermittel bereit. Antragstellung und Abwicklung erfolgen über die LAG Elbe-Elster.

Interessenten reichen ihre Projektblätter bis zum 30.09.2019 in der LAG-Geschäftsstelle ein. Das Projekt-Formular steht im Internet unter www.lag-elbe-elster zum Herunterladen bereit.

Der LAG-Vorstand bewertet die Vorhaben anhand der Wertungskriterien (Anlage 2) und entscheidet im November 2019 über die Auswahl der Projekte für eine Förderung im Jahr 2020.

Informationen: LAG Elbe-Elster, Regionalmanagement | LAG-Geschäftsstelle

Sven Guntermann/Thomas Wude, 03238 Finsterwalde, Grenzstraße 33, Tel. 03531 797089/0173 6147540

Kirchliche Nachrichten

Evangelische Kirchengemeinden im Pfarrbereich Schlieben

Zum Pfarrbereich gehören folgende Kirchen: Schlieben, Kraszig, Oelsig, Hohenbucko, Proßmarke, Hillmersdorf, Stechau, Malitschkendorf, Kolochau.

Gottesdienste im Pfarrbereich Schlieben:

Termin	Inhalt	Ort
20.07.2019	14:00 Uhr Gottesdienst mit Taufe	Stechau
10.08.2019	17:00 Uhr Gottesdienst	Hohenbucko
11.08.2019	9:00 Uhr Gottesdienst 10:30 Uhr Gottesdienst	Malitschkendorf Proßmarke
17.08.2019	18:00 Uhr Wochenschlussandacht	Schlieben
21.08.2019	15:30 Uhr Gottesdienst Seniorenheim	Schlieben

Geschäftsanzeigen buchen

anzeigen.wittich.de

Neuer Konfirmandenunterricht für die Jahrgänge 2006/2007

Alle Jugendlichen die Pfingsten 2021 14 Jahre und älter sein werden, sind herzlich zum gemeinsamen Konfirmandenunterricht der Pfarrbereiche Schlieben und Herzberg eingeladen. Der erste Elternabend mit den Jugendlichen findet am 21.08.2019 um 18 Uhr im Gemeindehaus in Herzberg (Magisterstraße 2) statt.

Gemeindeausflug am 31.07.2019 nach Wittenberg

Wir besuchen das Kruzifix aus Kolochau im Predigerseminar in Wittenberg. Der Bus fährt um 10 Uhr in Schlieben los, hält in Kolochau. Wir besuchen die Mittagsandacht in der Schloßkirche, dann Mittagessen, Besichtigung des Predigerseminars, freie Zeit und Rückfahrt. Der Bus kostet maximal 30 Euro pro Person, finanzielle Unterstützung durch die Gemeinde ist möglich. Anmeldungen bitte ans Gemeindebüro.

Gemeindegottesdienst am 15. September 2019 in Schlieben

Das Gemeindegottesdienst am 15.09.2019 beginnt mit einem Gottesdienst um 13:30 Uhr mit den Konfirmationsjubiläen danach gibt es Kaffee und Kuchen. Wir sehen einen Auftritt der Tanzgruppe der Kita Schlieben und hören ein Konzert der ehrenamtlichen Organisten. Daneben gibt es eine Kinderbetreuung. Zum Abschluss wollen wir grillen. Wir freuen uns über Kuchenspenden und freiwillige Helfer! Meldung bitte ans Gemeindebüro.

Wohnung im Gemeindehaus Schlieben zu vermieten

Wir vermieten eine Wohnung mit 65 qm, 1.OG., Dusche & WC, kleine Küche, Flur, 1 großes und 2 kleinere Zimmer, Gartennutzung, günstige Miete. Bei Interesse melden Sie sich bitte im Gemeindebüro

Folgende Gruppen im Pfarrbereich Schlieben treffen sich:**Konfirmandenunterricht**

Der Konfirmandenunterricht findet alle 2 Wochen donnerstags 17:00 Uhr bis 19:00 Uhr in Herzberg statt. Die Schliebener treffen sich um 16:40 am Pfarrhaus und fahren mit dem Pfarrer nach Herzberg. Termine: Sommerpause, 08.08., 22.08.

Elternabend für die neuen Konfirmanden am 21.08.2019, 18:00 Uhr im Gemeindehaus in Herzberg, Magisterstraße 2
Junge Gemeinde NEU nun mit Herzberg zusammen NEUER ORT UND ZEIT

Die Junge Gemeinde Schlieben & Herzberg trifft sich alle 2 Wochen am **Donnerstag** in der Zeit von **17:00 bis 20:30 Uhr** im Jugendhaus in Herzberg (Magisterstraße 2). Der Pfarrer fährt um 16:40 in Schlieben los und nimmt alle Schliebener mit. Nächster Termin: 29.08.

Kinderkreis

Der Kinderkreis ruht wegen zu wenig Interessenten. Wir verweisen auf die Angebote in Herzberg durch Gemeindepädagoge Thorsten Jachalke Tel.: 03535 2484164, gp@kirche-herzberg.de und den Kinderchor von Kantorin Solveig Lichtenstein Tel. 0176 82166212

Frauenhilfe Kolochau & Schlieben

Die Frauenhilfe in Schlieben und die Frauenhilfe in Kolochau laden ein. Wir freuen uns über neue und alte Gesichter.

Schlieben 4. Mittwoch (28.08., 25.09.) 14:00 Uhr

Kolochau 3. Donnerstag (22.08., 19.09.) 14:30 Uhr.

Chörchen

Das Chörchen trifft sich immer montags ab 20:00 Uhr im Gemeindegottesdienstsaal in Schlieben. Neue Sängerinnen und Sänger (auch Anfängerinnen und Anfänger) sind herzlich willkommen.

Gemeindegottesdienst für die 30- bis 50-Jährigen „FREITAG VIERTEL acht“

Wir sind der Gemeindegottesdienst für die 30- bis 50-Jährigen und treffen uns immer am 4. Freitag im Monat um 19:15 Uhr im Gemeindehaus. Wir freuen uns sehr auf neue Gesichter.

Der nächste Termin ist: 23.08.

NEUE Friedhofssatzung und Gebührenordnung für den Friedhof Krassig

Die aktuelle Friedhofssatzung sowie die Friedhofsgebührensatzung können bis zum 15. August 2019 im Pfarrbüro, auf der Internetseite des Kirchenkreises (www.kirchenkreis-badliebenwerda.de) oder bei Frau Weidlich eingesehen werden.

Zuständig für den Pfarrbereich ist **Pfarrer Philipp Schuppan**, Markt 1, 04936 Schlieben

Das Gemeindebüro ist zu folgenden Zeiten geöffnet: Mo., Di., Do. 8 – 12 Uhr, Mi. 12 – 16 Uhr

Tel.: 035361 587, Fax.: 035361 89433

E-Mail: evang.pfarramt.schlieben@t-online.de

p.schuppan@web.de



27. Juli 2019



3. Schliebener Ochsencup - Zweifelderball

Datum: 27.7.2019
Beginn: 11:00 Uhr
Ort: Steigmühle

Team: 7 Leute (6 + 1 Torwart)

Liebe Freunde des Softballs,

wir laden euch wieder zum Zweifelderball-Turnier in die Steigmühle ein! Nach den erfolgreichen Wettkämpfen der Vorjahre, wollen wir auch in diesem Jahr den Meister des Zweifelderballs im Turniermodus ermitteln.

Für das leibliche Wohl sowie für die Unterhaltung unserer Jüngsten wird während des gesamten Turniers ausreichend gesorgt sein. Im Anschluss lassen wir den Tag mit musikalischer Untermauerung des DJ Duos JP Beats & Monsterbeat ausklingen.

Wenn ihr Interesse habt, mit einer Mannschaft anzutreten (z.B. Dorf, Jugendclub, Feuerwehr), dann meldet euch einfach bei Toffy.

